

„Volkspende“ zur Linderung der Not in Oesterreich.

Aufruf des Gauleiters Bürckel.

DNB Wien, 21. März.

Der Beauftragte des Führers für die Volksabstimmung in Oesterreich, Gauleiter Bürckel, hat folgenden Aufruf erlassen:

Deutsche! Die Töchter des wirtschaftlichen Niederganges haben besonders die ärmsten Schichten des deutschen Volkes in Oesterreich getroffen. In den Arbeiterquartieren unterer Großstädte leben viele unserer Volksgenossen unter den menschenunwürdigen Verhältnissen. Hier muß unsere erste Hilfe einsteigen. Ich habe eine Volkspende errichtet, die uns ermöglichen soll, erste wesentliche Maßnahmen zu ergreifen. Ich fordere deshalb alle auf, die ihren Dank an den Führer zum Ausdruck bringen wollen, einen ihren Verhältnissen entsprechenden Beitrag zu dieser ersten sozialen Leistung zu leisten. Mit der Durchführung der Sammlung habe ich Parteigenossen Ranghohe aus Linz beauftragt.

Die Spenden sind einzuzahlen auf „Volkspende“ — Postparafasennamnt — Konten Nr. 208.000 oder im Wege aller Geldinstitute für das bei der Creditanstalt — Wiener Bankverein Wien, I. Bezirk, Schottengasse 6, errichtete Sammelkonto „Volkspende“.

200.000 RM. für Bedürftige der österreichischen Postverwaltung.

Wien, 21. März.

Reichspostminister Dr. ing. Ohnesorge hat den Ministerialdirektor im Reichspostministerium, Diplomingenieur Freyemann, der als Führer der deutschen Delegation an der Weltwirtschaftskonferenz in Kairo teilnimmt, zum Leiter der in Wien erforderlichen Arbeiten für die Ueberleitung der österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung in die Deutsche Reichspost ernannt.

Rücktritt des litauischen Außenministers.

DNB Kowno, 21. März.

Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, hat der litauische Außenminister Lozoraitis im Zusammenhang mit der augenblicklichen Krise seinen Rücktritt eingebracht, ebenso der Justizminister Schilingas. Amtlicherseits wird über die Annahme des Rücktrittsgesuches noch nichts verlautet, aber auch die Tatsache nicht dementiert.

Von Nah und Fern.

Zwei Kinder Opfer des Verkehrs.

Glöden, 21. März.

Am Samstagmittag wurde auf der Horster Straße ein acht Jahre altes Kind von einem Lastkraftwagen angefahren. Das Kind erlitt einen schweren Rückenbruch und mußte ins Krankenhaus überführt werden, wo es nach der Einlieferung starb. Die Schuld soll das Kind treffen, weil es achlos die Straße überquerte. — Gleichfalls am Samstagmittag wurde auf der Debenstraße in Gelsenkirchen-Horst ein dreijähriges Kind von einem Personenkraftwagen angefahren. Das Kind erlitt einen Schädelbruch und einen Bruch des linken Unterarms. Es wurde ins Krankenhaus überführt. Lebensgefahr soll bestehen. Die Schuldfrage bedarf noch der Klärung.

Gemeines Verbrechen eines Diebes.

Die Mutter aus der Wohnung gelockt, das Kind mißbraucht.

Gelsenkirchen, 21. März.

Ein bisher noch unbekannt gebliebener Mann verhaftete sich dieser Tage bei einer Frau in der Karl-Ruh-Straße unter dem Vorwand, ihr Ehemann sei verunglückt und befinde sich in einem Krankenhaus. Einfach in die Wohnung. In ihrer Bekümmertung verließ die Ehefrau die Wohnung für eine geraume Zeit, um Bekannten von der Unglücksnachricht Kenntnis zu geben. Unflugsweise hat sie den Ueberbringer der Nachricht, einen Augenblick bei ihrer einjährigen Tochter zu bleiben. Der Fremde, offenbar ein Trübschicksaler, benutzte die Abwesenheit der besorgten Frau, um die Bekannte nach Spargeld zu durchsuchen. Hierauf verging er sich noch an dem Kinde. Selbstverständlich stellte sich, als der Täter sich entfernt hatte, die überbrachte Nachricht als falsch heraus.

Seines Amtes enthoben.

Düsseldorf, 21. März.

Auf Grund der Ergebnisse im Eich-Prozess hat Oberbürgermeister Dr. Otto mit sofortiger Wirkung den Verwaltungsdirektor Roschel seines Amtes enthoben und gegen ihn das Dienststrafverfahren eingeleitet.

Beendigung der Westdeutschen Fachschau.

Gute geschäftliche Ergebnisse. — 50.000 Besucher.

Düsseldorf, 21. März.

Die von der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Verzehrgewerbe und dem Institut für deutsche Kultur- und Wirtschaftspraxis veranstaltete Westdeutsche Fachschau ist am Sonntag zu Ende gegangen. Bei dem Charakter der Veranstaltung spielt naturgemäß weniger die Höhe der Besucherzahl, als die Tatsache eine entscheidende Rolle, ob die Fachschau den Wünschen der Aussteller entgegenkommt. Mit Zug und Recht darf man sagen, daß die Westdeutsche Fachschau die in dieser Hinsicht gestellten Erwartungen erfüllt hat. Täglich hat es steigende Besucherzahlen gegeben, und der vergangene Sonntag und Sonntag waren sogar ausgezeichnet. Nach dem Rheinisch-Westfälischen Gaststättenverband waren auch künftig noch gute geschäftliche Ergebnisse zu erwarten. Verschiedene Firmen hatten einen weit höheren Umsatz wie bei anderen gleichartigen Ausstellungen. Im großen und ganzen kann festgestellt werden, daß die Schau ihre Aufgaben, Absatzmarkt zu sein und richtungsweisende Anregung zu geben, voll und ganz gerecht geworden ist. Schätzungsweise haben 50.000 Besucher die Westdeutsche Fachschau besucht.

Von Eisenträgern erdrückt.

Zwei Tote und ein Schwerverletzter.

Mann, 21. März.

Drei Arbeiter einer Mainzer Eisengießerei, die am Sonnabendmorgen schwere Konstruktionsstücke auf einen Wagen verladen, gerieten unter die infolge Kollisions des Gefährtes überrollenden Eisenträger. Zwei Arbeiter wurden getötet, der dritte wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

3000-Volt-Kabel durchgeschlagen.

Kleve, 21. März.

Als zwei Vermessungsarbeiter beim Sehen neuer Grenzsteine den Erdboden mit einer Brechlanze aufbrachen, durchschlugen sie ein 3000-Volt-Kabel, das dort verläuft und von dessen Verarbeiten sie keine Ahnung hatten. Es bildete sich eine etwa fünf Meter hohe Stichflamme, die von einer weithin vernehmbaren Explosion begleitet war. Das Kabel führte zu den Werken der Firma van den Bergh, in deren Räumen durch den Kurzschluss mehrere wertvolle Instrumente völlig unbrauchbar wurden. Die beiden Arbeiter wurden mehrere Meter weit fortgeschleudert, blieben jedoch unversehrt.

Cheppar durch Kohlenormdase verhaftet.

Severungen, 21. März.

Am Samstagmorgen wurden die Eheleute Jarnik tot in ihren Betten aufgefunden. Da sonst keine Spur von gewalttätigen Todesursachen vorliegt, wird angenommen, daß sie durch ausströmende Kohlenormdase von einem Kohlenofen vergiftet worden sind. Die Obduktion der Leichen wurde sofort vorgenommen. Das so früh und unerwartet aus dem Leben geschiedene Ehepaar erstreute sich allgemeiner Werterschätzung und Hochachtung.

Beim Spiel erstickt.

Bramsche, 21. März.

Während des Spiels steckte das 1 1/2-jährige Söhnchen einer hiesigen Familie ein Baustückchen in den Mund, das in den Hals geriet. Da die Mutter zu der Zeit in einem anderen Zimmer beschäftigt war, wurde es erst zu spät auf das Unglück des Kindes aufmerksam, so daß es erstickte. Der schnellig herbeigerufene Arzt konnte das Kind nicht mehr ins Leben zurückrufen.

Großer Waldbrand in der Eifel.

Durch frevelhaften Leichtsinns junger Burken 35 Morgen Wald vernichtet.

Monksau (Eifel), 21. März.

Durch den frevelhaften Leichtsinns von zwei jungen Burken kam es am Sonntagmittag in den Wäldern zwischen Jägerhaus und Jägerstraße zu einem Waldbrand, dem rund 35 Morgen junger Fichtenbestand zum Opfer fiel. Die beiden Burken hatten im Walde gelagert und wollten mit einem Spiritusfeuer Kaffee bereiten. Dabei fiel der Koffer um. Der auslaufende Spiritus fing Feuer, und im Nu hatten sich die Flammen auf dem trockenen Waldboden weitergebreitet. Die freiwilligen Feuerwehren von Jägerhaus, Jägerstraße, Jägerhof, Jägerhof, Jägerhof und Jägerhof wurden zur Bekämpfung des sich immer weiter ausbreitenden Feuers eingesetzt. Zahlreiche Bauern und Waldarbeiter beteiligten sich ebenfalls an den Löscharbeiten. Zweimal drohte das Feuer auch den Hochwald zu ergreifen, aber jedesmal konnte hier die Gefahr durch den tatkräftigen Einsatz der Wehren gebannt werden. Erst nach dreieinhalb Stunden wurde dem gefährlichen Element Einhalt geboten. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Die beiden jungen Burken, die aus Solberg kamen, werden eine exemplarische Strafe zu erwarten haben.

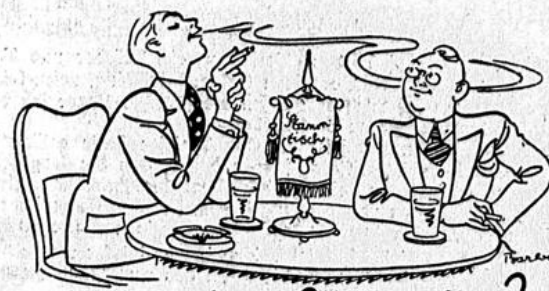
Wetterbericht

der Reichswetterdienststelle Essen-Mülheim.

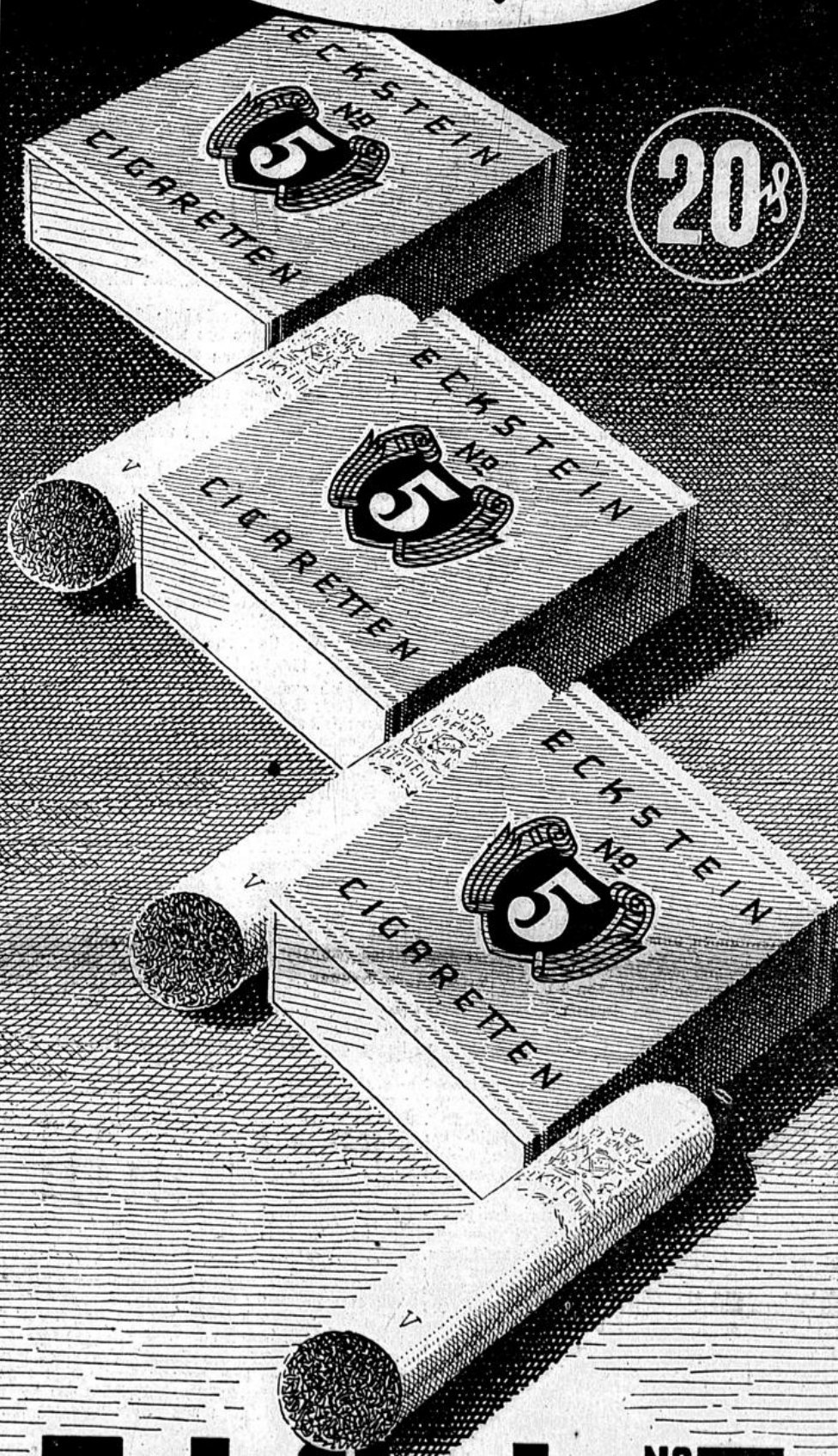
Ankommende Schauerzitterzeit.

Der Höhepunkt der sommerlichen Schauerperiode ist überschritten. Das Festlandhoch, von dessen Westseite subtropeische Westwindmassen die Temperaturen bis 27 Grad ansteigen lassen, schrumpft unter ständiger Verlagerung immer mehr zusammen. Da gleichzeitig hiermit ein weiteres Vordringen der vor der französischen Küste liegenden Kaltluft verbunden ist, muß hierzulande mit Abkühlung und gewitterigen Schauern gerechnet werden.

Vorherlage für Dienstag: Aufsteigende südwestliche Winde, aufkommende Bewölkung und noch überwiegend trockene Temperaturen eines kühleren als am Montag.



sagten Sie sechs?
nein - ich sagte drei 1/3!



Eckstein No. 5
5-fach garantiert

3. Garantie: Rezeptgetreue Dauermischung

Seit vielen Jahren ist die Eckstein No. 5 die bevorzugte Zigarette der bedeutendsten Raucherkreise. Diese Treue ihrer Freunde verdankt die Eckstein No. 5 ihrer Treue zu sich selbst. Immer zeichnet sich diese Zigarette durch den gleichen hochwertigen Geschmackscharakter aus; stets behält sie ihre gehaltvolle, ehrliche Art.

Geestfeld, über 5200; - Borkener Zeitung, Borken, über 3200; - Bürgerzeitung, Emmerich, über 1800; - Dümener Zeitung, Dümmer, über 2000; - alternier Zeitung, Hattorf, über 1700; - Kreiszeitung, Ahau, über 3600; - Münsterländische Volkszeitung, Rheine, über 4800; - Emsländische Tageszeitung (Lingen) heine, über 1850; - Neuer Embsbote, Warendorf, über 1800.